

das entgegengesetzte Ufer der Elz getrieben. Das andere Mädchen hatte indessen ein Jammergeschrey erhoben, und nach Hülfe gerufen.

Der Mühlbursche Castulus Poschinger kam herbey, stürzte sich in's Wasser, schwamm auf das Kind zu, und rettete es. Das Kind war unverletzt. Nur seine Kleider waren stückweise vom Leibe gerissen und zersezt.

---

### Spielet mit dem Feuer nicht.

---

Zwey Knaben zu Killwangen im Canton Argau in der Schweiz trieben ein sehr unbesonnenes Spiel. Sie warfen einander angezündete Zündhölzchen zu. Ohne daß sie es gewahr wurden, fielen einige in das Bett und auf Stroh, das zerstreut in der Stube herum lag.

Die beyden Knaben entfernten sich, und bald darauf drang ein Qualm von Rauch aus der Stube; denn es brannte lichterloh in derselben. Die Mutter und Tochter eilten herbey, um aus derselben noch einige Habseligkeiten zu retten, sie verbrannten sich aber so sehr, daß sie in der Folge an den Brandwunden starben.

Das Haus stand bald in vollen Flammen, und nicht einmahl das Vieh konnte gerettet werden. Dieser Unglücksfall hat sich im Junius 1842 ereignet.